

Pfarrei Bruder Klaus Liestal

EINBLICKE 2022-2023

Der etwas andere Jahresbericht



Vorwort

Liestal, im Januar 2024

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei

Zwei Jahre sind ins Land gezogen seit der letzten Ausgabe unseres Jahresrückblicks. Sie waren immer noch durchzogen von den Nachwehen der **Corona-Pandemie**, die Spuren hinterlassen hat. Insbesondere die ältere Generation hat sich zurückgenommen, zum Beispiel beim Besuch der Gottesdienste. Zugleich erleben wir eine wachsende **Resonanz** auf kulturelle und gemeinschaftsstiftende Angebote wie etwa die vielfältigen Anlässe unseres Jurtensommers oder das neue Gefäss der Kirche Kunterbunt.

All das entwickelt sich auf dem Hintergrund der tiefgreifenden **Vertrauenskrise** unserer Kirche. Unvorstellbare Beispiele von Missbrauch wie auch das Versagen zahlreicher Verantwortlicher wurden in einer Studie offengelegt. Schritte der Aufarbeitung sind auf den Weg gebracht, nötige **Veränderungen** werden diskutiert. Ob die Kirchenleitungen tatsächlich bereit sind, die systemischen Unzulänglichkeiten im Umgang mit Macht sowie in der Geschlechter- und Ämterfrage anzugehen, wird sich zeigen.

In und trotz dieser Krise schauen wir dennoch auf so manches zurück, worüber wir gerne mit knackigen Texten und schönen Bildern berichten, Einblicke in Höhepunkte wie auch ganz Alltägliches unseres Pfarreilebens. Bei dieser Gelegenheit sagen wir **DANKE** den vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die neben unseren Angestellten all das mittragen. Wir hoffen, dass Sie diese Seiten mit Lust und Freude durchschmökern und so etwas spüren von dem, was uns antreibt und bewegt!

Mit herzlichen Grüßen,

Peter Messingschlager, Gemeindeführer

Dr. Siegfried Bantle, Kirchgemeindeführer

Northern light

Samstag, 2. Dezember: Ich bin seit knapp über einem Monat in Liestal. Es ist meine erste Erfahrung bei der Northern-Light Music Night. Als Gast wird Arnold Gjergjaj aus Pratteln erwartet. Er ist amtierende Schwergewichts-Weltmeister der World Boxing Federation.

Der Chorraum beginnt sich mit jungen Leuten zu füllen, und gemeinsam mit Pfarrer Andi Stooss holen wir immer wieder Stühle aus der Sakristei.

Ein junger Mann betritt die Kirche mit einem Kinderwagen und seiner Frau. Er sieht nett und freundlich aus. Kaum vorstellbar, dass er der Schwergewichts-Boxchampion ist, auf den wir warten.

Im Interview spricht er über seine Kindheit im Balkan, den Krieg und die Kirche als einzigen Ort der Zuflucht und Begegnung. Er spricht auch über sein Training, seine Leidenschaft für den Sport und die Schwierigkeit, seinen Vater davon zu überzeugen, eine Boxkarriere zu verfolgen. Ein Mann mit einer Schlagkraft von mehr als 100 Kilogramm in der Faust spricht über seine Spiritualität und sagt:

„Vor jedem Kampf bete ich für mich und meinen Gegner“.

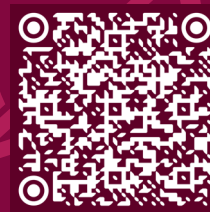
Eine neue Art, die Nächstenliebe und die Macht des Gebets zu verstehen.

Gabriele Balducci, Seelsorger



„Northern Light Music Night“, ein ökumenischer Gottesdienst für junge Leute.

Viermal im Jahr treffen sich Jugendliche zu einer Liturgie in einem anderen Format. Sie erleben Live-Musik, Gebet und Spiritualität sowie Begegnungen mit verschiedenen Persönlichkeiten. Die Termine der kommenden Veranstaltungen sind auf der Website der Gemeinde zu finden unter <https://www.rkk-liestal.ch/fuer-jedes-alter/fuer-jugendliche/jugendseelsorge-l-o>



Erstkommunion

In der Vorbereitung auf die Erstkommunion steht die Kommunion ganz im Mittelpunkt. Im Mahl lädt uns Jesus zu sich ein und er schenkt sich uns zugleich. Diesem Geheimnis sind die Kinder am «Brottag» in der Vorbereitung zur Erstkommunion auf der Spur – ganz sinnlich und tatkräftig.



Bis aus einem scheinbar toten Korn ein Brot wird, braucht es mehr als gedacht: Es braucht Erde, Regen, Sonne und Wind. Zeit und Ruhe, Kraft, Wärme und noch viel mehr. Gemeinsam mit den Kindern und Familien sind wir unterwegs zum Geheimnis der Kommunion. Für jede und jeden wird dieses Geheimnis wohl etwas Einzigartiges und Besonderes sein. Es ist das Geheimnis, das geteilt werden will in dieser Vielfalt und Einzigartigkeit.

Die Kinder nehmen nach diesem Tag ein selbstgebackenes Brot nach Hause und die Freude, dass wir weiterhin diesem Geheimnis auf der Spur bleiben.

Beim Verabschieden der Kinder höre ich ein Tuscheln: Wie schmeckt wohl Jesus im Brot? Eine Frage, die inspiriert, sich dem Geheimnis der Kommunion auf eine neue Weise zu nähern!

Marika Kussmann, Leitung Katechese und Religionsunterricht

**Unser Erstkommunion-
Team:**

**Ana Castillo
Anita Mahler
Sibylle Eppler
Ilona Borer
Marika Kussmann
Bernhard Schibli**

600 Personen in unserer Kirche

Kein freier Sitzplatz bei der Firmung 2023

Würdigen Schrittes zogen am Samstag vor Pfingsten die 36 Firmandinnen und Firmanden durch das Spalier grosser Papierblumen in den Farben des Hl. Geistes in die Kirche Bruder Klaus ein. Im Januar hatten sie mit der Taufkerze die Verantwortung für ihren eigenen Glauben übernommen und sich an einem Firmwochenende im winterlich kühlen Pfadiheim in Niederehrlinsbach und an zwei thematischen Anlässen auf ihr grosses Fest vorbereitet.

Um die jungen Menschen nicht in der Zeit der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfungen zusätzlich zu belasten, hatten wir das Firmalter dieses Jahr auf 17+ herunter gesetzt. Dadurch waren die Jugendlichen zweier Jahrgänge eingeladen, sodass die Gruppe gross wurde.

Unser Bischof Felix Gmür zeigte sich sowohl am Kennenlernabend wie auch an der Firmung selbst erfreut und unkompliziert. Ihm war es wichtig, in diesem kurzen Kontakt mit den jungen Menschen spürbar werden zu lassen, dass der Glaube nicht etwas ist, was man einfach hat, sondern dass wir ihn immer wieder pflegen und konkret werden lassen müssen, damit er etwas Tragendes für unser Leben und unsere Gesellschaft wird.

Gregor Ettl, Seelsorger



Firmvorbereitung:
Januar – Mai 2023

Luca Pontillo, Simone Rudi-
ger und Gregor Ettl

Firmung von 36 jungen
Menschen durch Bischof Fe-
lix Gmür am Pfingstsonntag,
27. Mai 2023, in der Kirche
Bruder Klaus, Liestal.



Kirche Kunterbunt 2024
Sonntag 10.3, 16.00 Uhr
Samstag 27.4, 16.00 Uhr
Samstag 16.11, 16.00 Uhr

im Pfarreisaal
Herzlich willkommen!



Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist eine frische, fröhliche, generationen- verbindende, gastfreundliche Form von gottesdienstlicher Feier. Der Ablauf bleibt immer gleich. Nach einem kleinen Apéro und Einstieg ins Thema laden wir zu ganz unterschiedlichen Workshops zur Vertiefung eines biblischen Themas ein. Das geht von der Auseinandersetzung mit einem Text über Basteln, Backen, Trommeln, Barfuss-Parcours, Mandala legen usw.

Nach einer Stunde aktiven Tuns bringen wir alles zusammen in eine gemeinsame Feier mit Gesang, Musik und Texten aus den Workshops. Alle können sich einbringen. Es entstehen jedes Mal sehr persönliche, berührende Feiern.

Zum Abschluss sind alle zum Znacht eingeladen. Bei Kirche Kunterbunt erleben Kinder und Erwachsene gemeinsam den Glauben.



Kirche Kunterbunt findet bei uns drei- bis viermal im Jahr statt. Teammitglieder, eine Köchin und freiwillig Engagierten freuen sich, wenn auch Sie, jung oder alt, Single oder Grossfamilien Kirche-kunterbunt-Luft schnuppern.

Herzlich Willkommen

Esther Salathé, Familienseelsorge

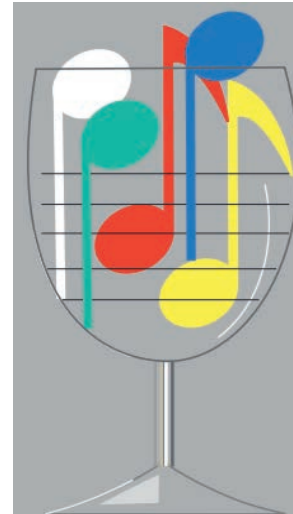
Musikalische Appetizer

„Wiener Schnitzel“ drei Tage vor Weihnachten? Genau das wurde aufgetischt von unserer neuen Kirchenmusikerin Maryna Schmiedlin-Pinchukova, natürlich als musikalisches Schmankerl: Mozart und weitere Wiener Zeitgenossen als buntes Orgelmenü. Maryna liebt es, Alltag und Kunst miteinander zu verbinden.

Mit ihrer neuen Reihe „Appetizer! Mittagskonzerte auf der Orgel“ möchte sie ein neues Publikum ansprechen und die Orgel auch für Nichtmusiker interessant machen.

Entsprechend gluschtig machte auch die Auswahl der Menüs: „Sommernachtstraum“, „Salut Paris!“, „Der grosse Bach“, „Max Reger & Co“ – von ruhig & meditativ bis ausufernd & ekstatisch war alles dabei, differenziert gewürzt & virtuos.

Ab dem 22. Februar ist „Fasten mit Bach“ angesagt – sind Sie dabei?! Es hat sich bereits eine kleine treue Schar von musikalischen Schleckermäulern gebildet, denen das Wasser schon jetzt im Mund zusammenläuft.



Peter Messingschlager,
Gemeindeleiter

jeden letzten Donnerstag im
Monat

jeweils um 12.15 Uhr in
der Kirche Bruder Klaus,
anschliessend Beisammen-
sein mit einfachem Zmittag
(Partner Rest. Falken)

Kollekte als Unkostenbei-
trag

Musikalische Leitung:
Maryna Schmiedlin-
Pinchukova



Jurtensommer und Pfarrefest



Fotogalerie



Von A wie Aalegi bis Z wie Zeit

Seit meinem Stellenantritt am 01.11.2023 bin ich mit einem neuen Alphabet von Begriffen und deren Inhalten konfrontiert, die ich am Kennenlernen und Erfahren bin. Ich freue mich darauf, damit meine Geschichte bei der Pfarrei Bruder Klaus zu starten und zu schreiben.

«Z» wie «Zeit» steht zwar am Schluss des Alphabets, ist aber wohl eines der kostbarsten Güter in unserer materialistisch und kapitalistisch organisierten Gesellschaft. Bereits in den Gesprächen vor meinem Stellenantritt hat mich überzeugt, dass ich bei der neuen Stelle «Zeit» haben werde für die Menschen, die in die Beratung kommen. Und diesen Wert habe ich seit meinem Stellenantritt auch so erlebt und mitbekommen: Ich kann mir Zeit nehmen für die Menschen in der Beratung, zum Zuhören, zum Nachfragen, zum Kennenlernen, zum Erfragen der Anliegen und zum Suchen nach passenden Lösungen. Trotz hoher Arbeitsbelastung nimmt sich mein Team Zeit für eine gemeinsame Kaffeepause, für eine Nachfrage nach dem persönlichen Wohlergehen, für eine gemeinsame Besinnung vor der Teamsitzung. Und diese gemeinsame Besinnung ist wohl seit Stellenantritt eines der prägendsten Erlebnisse für mich – Unterbruch der Hektik, Entschleunigung pur und Zeit, mal mit beiden Füßen auf dem Boden zu stehen... Es freut mich, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Beitrag zu lesen und hoffe, dass auch Sie Momente zum Besinnen finden.



Julia Vogel, Sozialarbeiterin



**Sozialberatung Pfarrei
Bruder Klaus**

**Die Beratung steht allen
Menschen offen, ungeachtet
ihrer religiösen oder
ethnischen Zugehörigkeit.**

**Termine nach Vereinbarung:
Julia Vogel
061 927 93 59**

Mit Bruder Klaus zu Bruder Klaus

„Ach, wie schade!“ Die gemeinsame Sternwallfahrt des ganzen Pastoralraums musste auf ein kommendes Jahr verschoben werden.

Zum Glück pilgert Sabine Brantschen, Leiterin der Pfarrei Oberdorf auch gern. So war bald die Idee geboren, mit einer Gruppe aus unsern beiden Bruder-Klaus-Pfarreien an einem Wochenende auf dem Bruderklausenweg von Stans ins Flüeli zu pilgern. Wer nicht mitwandern konnte, durfte mit dem Bus am Sonntag dazustossen.



Der Weg regt an zum Nachdenken über inneren und äusseren Frieden und den Glauben als Kraft, die Unsichtbares gewiss macht. Wie stehen wir in der Welt? Wie freundlich ist Stille? Beim gemeinsamen Gehen durch die sonnige Landschaft entwickeln sich wunderbare

kleine Gespräche, die gelegentlich ganz tief schürfen dürfen. Nach einer erholsamen Nacht im Bethanienheim in St. Niklausen stiegen wir durch den stillen Sonntagmorgen hinunter zur Klaus des Bruders Ulrich im Mösli und dann in den Ranft. Bei der Zelle des Bruder Klaus trafen wir die «Bus-Pilger». Mit Älplermagronen im Bauch feierten wir am Nachmittag in der Grabkapelle in Sachseln einen Gottesdienst und fuhren in den beiden Kleinbussen zurück ins Baselbiet.



Gregor Ettlin, Seelsorger

**Fuss- und Bus-Wallfahrt
am 10.-11. Juni 2023
gemeinsam mit der Pfarrei
Oberdorf auf dem Bruder-
klausenweg von Stans ins
Flüeli**

Stedtli-Brunch mit geistlichen Beilagen

Neues Projekt des Runden Tisches der Kirchen in Liestal

Die Zusammenarbeit mit den andern Kirchen in Liestal bringt immer wieder originelle Innovationen hervor. War es in der Coronazeit der österliche Stationenweg durch Liestal, so dieses Jahr ein 'Stedtli-Brunch'. Es gab ja schon einmal eine Lange Tafel der Kirchen in Liestal.

Als anfangs Jahr der Stadtpräsident Daniel Spinnler mit der Anfrage an die Kirchen gelangte, ob Interesse bestünde, im Anschluss an 'Liestal tanzt' am Sonntagmorgen die Infrastruktur für eine Art kirchlichen Nachtanz zu nutzen, waren sich die Mitglieder des Runden Tisches schnell fast einig, die Gelegenheit zu nutzen. Ein dreiköpfiger Ausschuss arbeitete bis im Mai die Idee eines Brunchs aus, der mit sieben locker eingestreuten Gottesdienst-Elementen als 'Beilagen' bereichert wird. Da der Anlass für unser Team etwas gar unpraktisch zwischen Jurtensommer-Schlussfest und Kindertag im Gitterli lag, baten wir unsere indische Tanzgruppe, uns mit einem getanzten Lobpreis zu vertreten, wie sie ihn zum Pfarrefest beigesteuert hatten.

Rund zweihundertfünfzig Personen folgten an diesem strahlend blauen Sonntag der Einladung. Die Bäcker von Liestal hatten ein wunderbares Frühstücksbuffet vorbereitet. Die Kinder konnten in einer Ecke selber Stockbrot backen. An den Tischen kamen die Menschen bei Kaffee und Butterzopf ungezwungen ins Gespräch, eine Band spielte, ein Flashmob überraschte, zwischendurch gab es eine Begrüssung, einen Bollywood-Tanz und ein paar Worte zum Sonntag, die zum Austausch an den Tischen anregten, ein 'Worship'-Lied zeugte vom Glauben, usw. Eine kreative und ganz andere Art an Gott zu denken und ihn zu preisen. Gegen 11:20 Uhr klang die Veranstaltung mit einem Segen aus.

Gregor Ettlin, Seelsorger

Sonntag 3. September 2023,
9 – 12 Uhr

Brunch mit 7 gottesdienstlichen Elementen, gestaltet durch die 7 kirchlichen Gemeinschaften, die am Runden Tisch der Kirchen in Liestal beteiligt sind, unse- rerseits vertreten durch die indische Tanzgruppe.





Leider ohne

„Offene Tore“ ---

Das Ende vor dem Anfang

Wechselbad der Gefühle

Ein grosses Thema dominierte die letzten beiden Jahre in der Kirchgemeinde: «der Neubau». Der 2022 durchgeführte Architekturwettbewerb wurde von über 30 Architekturbüros genutzt. Das Projekt «Offene Tore» gewann den Wettbewerb, ein abgesetzter Neubau neben der Kirche, welcher «quer» zur Rheinstrasse steht. Hochmotiviert krepelte die Baukommission die Ärmel hoch, doch statt eines zügigen Starts gab es Hindernisse, und es gab keine Einigung mit dem Architekten vor Vertragsunterschrift. Was tun? Der konsultierte Rechtsbeistand sah unseren Handlungsspielraum begrenzt, es bleiben vier Optionen:

Option A: Weitermachen («Augen zu und durch»);

Option B: Projekt «Offene Tore» mit neuem Architekturbüro;

Option C: neues Projekt;

Option D: Verzicht auf Realisierung Neues Kirchgemeindehaus

Jede dieser Optionen hatte Vor- und Nachteile, teilweise hohe Kosten... Nach vielem «Hin und Her», «doch oder doch nicht» und «aber vielleicht» trennten wir uns schweren Herzens von unserem Traum des Neubaus «Offene Tore». Dieser Entscheidung wurde durch die Kirchgemeinde am 15. Juni 2023 gefällt ... Aus dem Traum ... Und jetzt? Nach wie vor sind alle überzeugt, dass wir als attraktive Kirchgemeinde gastlich, offen und einladend sein sollten. Daher gingen wir zurück auf Los (Sie kennen sicher Monopoly) und starteten neu.

Mehr Infos dazu gibt es schon bald. Lieben Dank an Christian Rösch (Baukommissionschef) und Sigi Bantle (Kirchgemeindepäsident) für Euren Einsatz!

War es das nun mit dem Wechselbad der Gefühle? Nein, denn im September 2023 wurde der Schlussbericht des einjährigen Pilotprojekts zum Thema «Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz» veröffentlicht, von dem vermutlich alle zumindest die Schlagzeilen gelesen haben.

Er zeigt die grundlegenden Mechanismen der Kirche auf, die Missbrauch begünstigt und gefördert haben und benennt den Handlungsbedarf für die weitere Aufarbeitung. Natürlich können wir nur spekulieren, aber der Anstieg der Kirchenaustritte nach der Veröffentlichung könnte damit zusammenhängen. Sahen wir in 2022 nur gegen Jahresende einen Anstieg der Austritte, so zeigte 2023 ab September gehäufte Austritte. Dies ist ein klarer Auftrag an den Kirchgemeinderat: vorsichtig budgetieren und sparen, da wir derzeit die Auswirkungen der Austritte auf die Steuereinnahmen nicht kennen.

Das letzte Wechselbad in 2023 betraf das Seelsorgeteam: Es konnten alle offenen Stellen zügig besetzt werden, ebenso die neu geschaffene Teilzeit-Stelle der Leitungsassistentin. Somit bleibt es spannend in unserer Kirchgemeinde bezüglich «alternatives Bauprojekt» und «Budget/Rechnung».

Zum Schluss ein persönlicher Kommentar: Durch Anwesenheit und Abstimmung an der Kirchgemeindeversammlung kann jede(r) direkt Einfluss nehmen auf die Kirchgemeindebilanz, doch nur ein kleiner Bruchteil der Kirchgemeinde nutzt dies. Da muss ich sagen: «Ich bewundere das Vertrauen der Kirchgemeinde in den Kirchgemeinderat!»

Für den Kirchgemeinderat: Vera Binder

Mitglieder-Statistik (ohne Taufe/Abdankungen)

| | 2022 | 2023 |
|-------------|------|------|
| Zuzug | +388 | +353 |
| Wegzug | -303 | -316 |
| Eintritt | +8 | 0 |
| Austritt | -126 | -209 |
| Veränderung | -33 | -172 |

Kirchgemeindeversammlung
13. Juni 2024
21. November 2024

ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung
11. April 2024

Im Rahmen des Themas „Schöpfung achten - Klima wandeln“ fanden verschiedene Veranstaltungen statt, u.a. wurde im September eine Kurzretraite mit der Umweltenzyklika Laudato Si von Papst Franziskus unter der Leitung von Thomas Kyburz durchgeführt.

Im Frühling wurde eine ornithologischem Ausflug an die



Ergolzmündung organisiert. Im Mai war die Ausstellung „Food Waste“ bei uns zu Gast.

Jahresthema Schöpfung

Die Retraite gliederte sich in die drei Teile. **Die Schöpfung wertschätzen:** Draussen haben wir den kleinen Wundern und Schönheiten der Natur nachgespürt. **Den Schrei der Schöpfung hören:** Wir haben uns Zeit genommen, um über unsere persönlichen und kollektiven ökologischen Sünden zu trauern. **Hoffnung und Handeln:** Zusammen haben wir besprochen, wie die Einzelnen etwas verändern können. Daraus haben sich alle mindestens einen Vorsatz gefasst. **Hier ein paar Eindrücke von dieser wertvollen Auszeit:**

„Die Bewahrung unserer Lebensgrundlage ist nicht nur eine Frage von Umwelttechnik, sondern mindestens im gleichen Mass eine spirituelle Frage“- „Mehr Achtsamkeit tut mir gut.“- „Ich möchte versuchen, meine Umgebung, Menschen, Tiere, Pflanzen mit neuen Augen zu sehen.“ **Zwei Monate später:** „Der Vorsatz aus der Retraite begleitet mich immer noch in meinem Alltag.“

Fredy Dinkel, Pfarreirat

Am 6. Mai morgens um 07:00 Uhr warteten Gabriele und Markus, zwei Liestaler Ornithologen, an der Ergolzmündung auf unser Pfarreigrüppchen. Für einen Samstagmorgen mag dies ordentlich früh erscheinen, aber alle waren pünktlich und voll freudiger Erwartung. Ohne grosse Einführung wurden wir von den beiden mit diesem Konzert der Vogelstimmen konfrontiert. Es war eindrücklich, mit welchem unglaublichem Wissen die beiden aufwarteten und absolut erstaunlich, wie sie aus dem Konzert der Vogelstimmen einzelne Arten zu identifizieren vermochten noch bevor wir die Vögel auch sahen. Ihre Leidenschaft für die Vogelwelt übertrug sich auch auf uns. Trotz stetem Blick in den Himmel verpassen wir aber nicht, wie lautlos und geschmeidig ein Biber die Ergolz herunterschwamm um irgendwann abzutauchen. Eisvogel, Distelfink, Grünfink, diverse Entenarten, brütende Störche am Kraftwerk sagen uns nun mehr als vorher. Und niemand von uns wusste, dass auch die ägyptische Nilgans am Rhein heimisch wird.

Es war ein wunderbarer Morgen. Danke Gabriele und Markus für die tollen Einblicke in unsere Schöpfung.

Martin Huber, Pfarreirat

Ausstellung Foodwaste



Es macht einen fassungslos, welche Mengen hochwertigster Lebensmittel entweder im Kehrloch landen oder gar nicht im Verkauf angeboten werden, weil sie zu krumm oder zu klein sind.

Um dieser Verschwendung nicht tatenlos zuzusehen, holten wir im Rahmen unseres Jahresthemas Schöpfung achten. Klima wandeln die interaktive und informative Wanderausstellung gegen Foodwaste nach Liestal.

An 7 Stationen konnten sich die Besucher inspirieren lassen, wie schon durch cleveres Einkaufen, optimales Lagern, sinnvolles Portionieren beim Kochen oder simples Know-how über die Haltbarkeit von Lebensmitteln Foodwaste weitgehend vermieden werden kann.

So mancher Schüler wurde nachdenklich, als er an Schaubildern zum Beispiel den Wasserverbrauch bei der Produktion eines Kilos Rindfleisch ablas. Und staunte, dass viele Waren wie Milchprodukte oft weit über das angegebene Haltbarkeitsdatum konsumiert werden können. Ganz einfache Beispiele, um persönlich beizutragen zu „No foodwaste!“

Peter Messingschlagler



Datum:
2. – 12. Mai 2023

Ort: Pfarreisaal

Besucher:innen:
ca. 650 Personen
36 Gruppen, vor allem
Schulklassen und kirchliche
und nicht-kirchliche Gruppen

Partner:
Verein foodwaste.ch

Unterstützer:

- Pastoralraum Frenke-Ergolz
- Röm.-kath. Landeskirche Baselland
- Pastorales Zentrum der RKK-BL
- Runder Tisch der Kirchen Liestal

Für die Agenda 2024

**30. März, 21.00 Uhr:
Feier der Osternacht**

**14. April, 9.30 & 11.30 Uhr:
Feiern der Erstkommunion**

**20. Mai, 10.30 Uhr:
Feier der Firmung**

**25. Mai ganztags:
Aufbautag Jurtensommer**

**31. Mai, ab 18 Uhr:
Eröffnungsfest Jurtensommer**

**1. – 5. Juli:
Ferienwoche für Kinder
18. August, Pfarreifest**

**30. August abends:
Schlussfest Jurtensommer**

**14. September ganztags:
Kindertag der Kirchen**

Ausblicke

Sicherlich werden sich alle Verantwortlichen von Pfarrei und Kirchgemeinde mit dem Neu- und Umbauprojekt beschäftigen, welches ja vieles von dem Neuen ermöglichen soll, was wir uns als Leitbegriffe auf die Fahne geschrieben haben: gastfreundlich, einladend, partizipativ, generationenfreundlich, multikulturell.

In der Pastoral werden wir unseren öffentlichen Auftritt auffrischen, ihn einfacher und erkennbarer gestalten sowie informativ verdichten, um nach aussen wahrnehmbarer kommunizieren zu können. Desweiteren möchten wir das Gesamtkonzept der Katechese neu aufgleisen, in enger Kooperation mit unseren reformierten Schwestergemeinden. Und sofern es die Kapazitäten erlauben, wollen wir uns dem Bereich der Liturgie widmen und darüber nachdenken, mit welchen alten und neuen Feierformen wir auf die vielfältigen Bedürfnisse von (potentiellen) Gottesdienstbesuchern eingehen können.

Gemeinsam mit dem Pfarreirat werden wir am gesellschaftlich bedeutsamen Vieljahresthema Schöpfung achten. Klima wandeln weiterschaffen. Und weil es für unseren Glauben zentral ist, erwägen wir, unter dem Label „Auszeit“ ein Forum für Spiritualität zu initiieren.

Peter Messingschlager, Gemeindeleiter



Statistisches

Was Sie sonst noch interessieren könnte:

SEELSORGE / SAKRAMENTE

Unsere Seelsorgenden und Katechetinnen versuchen, den Menschen etwas von der frohen Botschaft und dem Geist Jesu zu vermitteln. Sie sind besonders dann präsent, wenn sich Leben verdichtet: bei der Geburt eines Kindes, wenn Jugendliche erwachsen werden, wenn Zwei die Liebe entdecken und feiern, wenn ein neues Zuhause bezogen wird, wenn der letzte Abschied ansteht. Hier einige Zahlen (in Klammern 2021):

| | 2023 | 2022 | |
|--------------------|------|------|------|
| •Taufen: | 17 | 28 | (25) |
| • Erstkommunionen: | 45 | 48 | (44) |
| • Firmungen: | 39 | 14 | (17) |
| • Trauungen: | 0 | 2 | (0) |
| • Abdankungen: | 31 | 32 | (30) |
| • Haussegnungen: | 3 | 7 | (8) |

RELIGIONSUNTERRICHT

Unsere Lehrkräfte unterrichten fast 400 Schülerinnen und Schüler von der 1. – 6. Klasse an 9 Primarschulhäusern in ca. 40 Klassen. An fast allen Orten wird er ökumenisch geführt, zum Teil sogar interreligiös.

Seelsorge:

- Gabriele Balducci
(ab Okt. 2023)
- Gregor Ettlin
- Peter Messingschlager
- Simone Rudiger
(bis 31. August 2023)
- Bernhard Schibli

Katechese Primarstufe:

- Ilona Borer
- Sibylle Eppler-Stebler
- Marika Kussmann-Sopko
- Anita Mahler-Wenger
- Simone Rudiger

Katechese Sekundarstufe:

- Luca Pontillo

Jugendseelsorge
Gabriele Balducci
(seit Oktober 2023)
balducci@rkk-liestal.ch

Sozialdienst
Julia Vogel
(seit November 2023)
vogel@rkk-liestal.ch

Angebote:

- **Einzelfallhilfe / Beratung**
- **Mittagstisch**
- **Tischlein-deck-dich**
- **Aaleggi**
- **Spitalbesuche**
- **Jubilarenfest**
- **Gratis-Haarschnitt für
Armutsbetroffene**

Statistisches 2

JUGENDARBEIT

In der Nach-Coronazeit konnte unser Jugendseelsorger Luca Pontillo endlich ins Volle gehen. Begegnungen waren wieder uneingeschränkt möglich. Der Religionsunterricht wurde auf neue Beine gestellt. Nachdem der RU in der 7. Klasse zeitlich immer mehr an den Rand gedrängt wurde, entwickelte Luca ein Konzept, wo die Jugendlichen der 7. – 10. Jahrgangsstufe sich einmal im Monat mittwochs oder freitags ausserschulisch in Gruppen treffen und über Gott und die Welt diskutieren. Schnell bildete sich eine Kerngruppe, die sich über die Gruppentreffen hinaus im Sommerlager, dem Pfarreifest, bei der Organisation einer Romreise oder im Pfarreirat engagierten.

Im Oktober 2023 übernahm neu Gabriele Balducci die Jugendarbeit. Er hat ausreichend Gelegenheit, gemeinsam mit den Jugendlichen neue Wege auszuprobieren.

DIAKONIE

Die Beratung im Sinn der Einzelfallhilfe ist immer noch das „Kerngeschäft“ unserer Sozialarbeit. Sie ist Auffangnetz für jene, die an keiner anderen Stelle andocken können. Bewährte Angebote wie zum Beispiel der Mittagstisch oder das Tischlein-deck-dich sind aus dem Pfarreileben nicht mehr wegzudenken. Das Projekt „Aaleggi“ (Secondhand-Kleider) entwickelt sich langsam und stetig. Es bietet wie das Sommerbistro des Jurtensommers Frauen die Möglichkeit, kulturell und beruflich erste Integrationsschritte zu unternehmen. Lastbutnotleast auf grosse Resonanz stösst das neue Projekt „Haareschneiden für Armutsbetroffene“. Ohne die zahlreichen Freiwilligenteams wäre all das nicht möglich - ihnen gebührt grosse Anerkennung und herzlichster Dank!

Statistisches 3

VEREINE & GRUPPEN

2022 lud der Kirchenchor Bruder Klaus zu seiner 134. (!!) Generalversammlung ein. Damit ist er mit Abstand der älteste Verein unserer Pfarrei – und mitnichten im Seniorenalter. Gemeinsam mit seiner Leiterin Maryna Schmiedlin (seit Sommer 2022) erarbeitet der Chor anspruchsvolle und ansprechende Programme, die die Herzen der Gottesdienstbesucher:innen immer neu und tief berühren. Intensive Probenarbeit lässt den Chor hörbar reifen, die Freude an der Musik ist spürbar. Ein reger Vorstand unterstützt die Chorleiterin in allen Belangen und sorgt dafür, dass das Gemeinschaftliche nicht zu kurz kommt. Der sommerliche Grillhock, der Chlaushock und der Vereinsausflug sind feste Bestandteile des Jahres. Und Geburtstage gehen natürlich auch nicht vergessen – die Jubilare werden immer ausreichend besungen. Interessierte neue Sängerinnen und Sänger dürfen jederzeit reinschnuppern!



ANDERSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Die Kinder und Jugendlichen, Frauen und Männer der kroatischen Mission sind aus unserem Pfarreileben nicht wegzudenken. Nicht nur, dass sie Sonntag für Sonntag feierliche Gottesdienste mit wunderbar melodiosen Liedern gestalten. Sie beteiligen sich auch rege am Pfarreileben und bringen sich beim Pfarrefest oder auch bei Jurtensommer-Events kulturell-kulinarisch ein. Immer ein Hochgenuss für alle Sinne!



Vereine und Räte:

- Frauengemeinschaft
- Kirchenchor
- Kirchgemeinderat
- Pfarreirat

Gruppen (Auswahl):

- Café TheoPhilo
- Feierabendose für Männer
- Lektoren/innen
- Meditation
- Ministranten/innen
- Ökum. Liturgiegruppe
- Pfarreikaffee
- Sakristane/innen
- Taize-Morgengebet

Ressort Freiwilligenarbeit

Julia Vogel

Tel. 061 927 93 50

Mail: vogel@rkk-liestal.ch

Crisis cattolica - ein Schlussgedicht



katholisch
wenn engstirnig borniertes denken
sich in weisen weitblick wandelt
wenn statt kleinkariertem kalkulieren
du grosszügig zu geben lernst ohne berechnung
wenn deine sorge nicht nur deinem nabel gilt
sondern ausgreift bis in das globale
wenn der horizont des provinziellen kirchturms
verschmilzt mit dem gesichtskreis fremder länder
wenn du nicht auf sparflamme nur liebst
sondern grossflächig zu brennen wagst
dann weitest du dich
ins umfassende hinaus
dann wirst du
www.katholisch

Andreas Knapp

IMPRESSUM

Diese Broschüre wird herausgegeben von der röm.-kath. Pfarrei Bruder Klaus Liestal,
Rheinstrasse 20b, CH - 4410 Liestal.

Die VerfasserInnen der einzelnen Artikel sind verantwortlich für den jeweiligen Inhalt.

Schlussredaktion: Marcella Criscione

Bildnachweise:

Seite 4 : Seite: Yohanes Vianey Lein in: Pfarrbriefservice.de

Seite 5: Michael Kamber (Firmgottesdienst)

Seite 9 & 16 oben: Pixabay

Seite 20: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

weitere Bilder zVg